



Los Arenales
Chío
TF-203
SL

ANFAHRT

Man kommt über die Landstraße TF-38 in das Los Arenales Erholungsgebiet, das auf der Höhe der Kilometer 12 und 13 liegt. In diesem Gebiet gibt es Einrichtungen wie Trinkwasser, Feuerstellen, Bänke und Tische, einen Sportbereich und Spielplatz, um mit der ganzen Familie die Natur genießen zu können. Es gibt auch einen Bereich zum Campen.

| Beschilderungen zur Führung auf dem Wanderweg | | | |
|--|----------------------------|-------------------|------------------|
| Art des Wanderwegs | Fortsetzung des Wanderwegs | Richtungsänderung | Falsche Richtung |
| GR® Gran Recorrido (großer Wanderweg) | | | |
| PR® Pequeño Recorrido (kleiner Wanderweg) | | | |
| SL® Sendero Local (lokaler Wanderweg) | | | |

Marcas registradas por la FEDME



PR-TF 69 Chío-Vera de Erques
Auf dieser Route kommt man an zahlreichen Feldern mit traditionellem Anbau wie z. B. Weinbergen sowie an einigen alleinstehenden Häusern vorbei. Man muss unbedingt auch den ländlichen Ort Chirche, der als Kulturgut von besonderem Wert erklärt wurde, wie auch den Las Fuentes Weiler besichtigen.



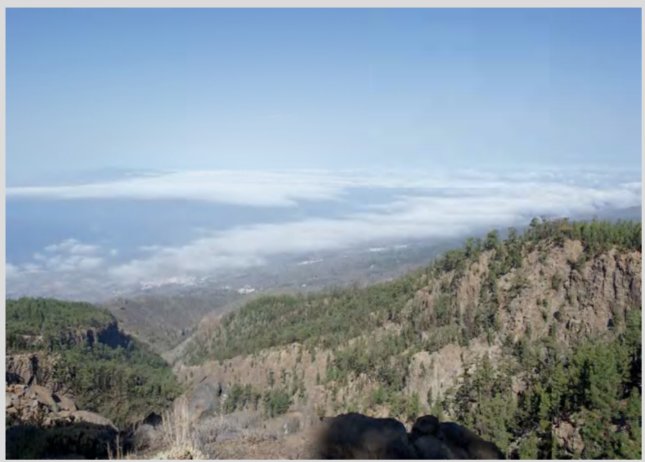
PR-TF 70.3 Boca Tauce - Refugio de Chasogo
Auf diesem Wanderweg herrschen Lavafelder mit interessanten vulkanischen Morphologien vor. Man sieht eine ehemalige Tenne auf Pahoehoe-Lava, die als Fajana de Charagueche Tenne und Tenne der Guanches bekannt ist.



PR-TF 69.1 Chiguergue-Chasogo
Auf dieser Route ist das beeindruckende Gebiet der Stricklava oder Pahoehoe Fladen und vulkanischen Abzugsröhren hervorzuheben. Über diesen Pfad kann man bis in das Los Arenales Erholungsgebiet (Chío Erholungsgebiet) kommen.



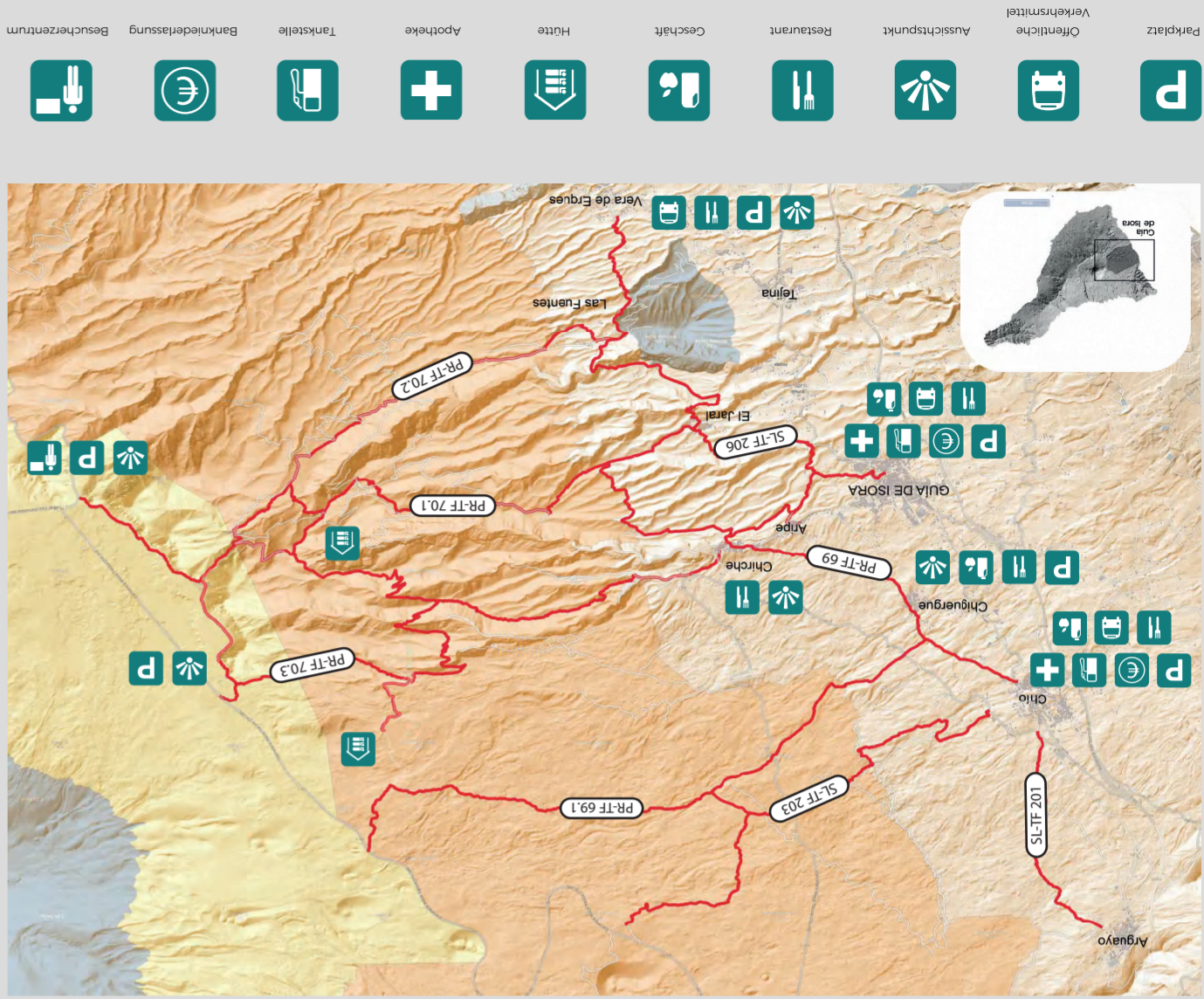
SL 201 Chío-Arguayo
Auf diesem Wanderweg sieht man traditionell angebaute Felder und Trockensteinmäuerchen und kann schöne Panoramaaussichten auf die Westseite der Gemeinde genießen. In dieser Lavagegend besteht die Vegetation hauptsächlich aus Aeonium und vereinzelt stehenden Kiefern.



PR TF 70.1 Boca Tauce - El Jaral
Diese Route bietet beeindruckende Panoramablicke auf die Gemeinde, insbesondere auf die Tägara Schlucht. Auf dem Wanderweg befinden sich verschiedene ethnografische Elemente.



SL 206 El Jaral-Guía de Isora
Die Rodrigo Schlucht und die Ramallo Kreuze gehören zu den Sehenswürdigkeiten auf diesem Wanderweg, der mit Zistrosen bewachsen ist. Diese Sträucher mit großen weißen Blüten werden traditionsgemäß zur Käseräucherung verwendet.



Auf diesem Wanderweg gilt Vorsicht bei:

Schwierigkeitsgrad

Während man diesen Weg abwärtsgeht, sieht man rechts die Gleise des La Fite Stollens und weiter vorne trifft man auf große Rohrleitungen, die aus dem Stollen und dem Vergara Kanal kommen, der den Weg senkrecht durchquert.

Man kommt durch die Los Lomitos Blancos und La Sabina Seca Gebiete bis zu einer großen Steinmauer links und einem Abflussüberbau rechts parallel davon. An dieser Stelle durchquert man ein Gebiet mit ehemaligen landwirtschaftlichen Feldern. Der Wanderweg führt weiter bis zu einem asphaltierten Weg, der bis zum Anfang des Wegs neben der Bilma Kellerei führt.

Diesen Wanderweg kann man in beide Richtungen gehen, dh., man kann ihn im Erholungsgebiet Los Arenales oder auch

Diese Route beginnt im Los Arenales Erholungsgebiet. Sie führt zunächst auf jungen Basaltströmen durch einen Kiefernwald. Der Weg verläuft durch eine sehr einheitliche Umgebung aus Lapilli-Feldern, die sich mit Lavafeldern abwechseln. Man geht den ungeteerten Weg abwärts und muss dem Weg auf der linken Seite folgen. Er verläuft zwischen Lavafeldern und Kiefernwald bis zu dem ungeteerten Weg, der zum San Juan de Chío Stollen führt.

Weiter vorne überquert man den La Vega Weg und geht weiter; bis man an den ungeteerten Weg kommt. Ein Wegstein zeigt die Fortsetzung des Wanderwegs durch eine Gegend mit wenig Kontrasten an. Dort erwecken zahlreiche geschwätzte Kiefern, die mit Teer versehen wurden, die Aufmerksamkeit. Man kommt durch ein Gebiet, das als Tosca de Terno bezeichnet wird und wo das vulkanische Material in Form eines großen Steins herausragt. Im Anschluss überquert man die TF-38 am Kilometer 19 und geht weiter, bis man unweit davon die Terno Höhle sieht.

776m
800m
900m
1000m
1100m
1200m
1300m
1400m
1500m
1583m

1 km
2 km
3 km
4 km
5 km
6 km
6,72 km

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora - Los Arenales

UNSER NETZWERK DER WANDERWEGE



PR-TF 70.2 Boca Tauce - Las Fuentes
Die Strecke bietet beeindruckende Panoramaaussichten auf die Berge von Isora. Man kann sogar die Inseln La Gomera, La Palma y El Hierro sehen. Man sieht auch bodenständige Arten wie Zwergginster und klebrigen Drüsenginster und geht durch den Las Fuentes Weiler.

Achten Sie auf Ihre Sicherheit!

- Tragen Sie Wanderschuhe oder -stiefel, die für den Schwierigkeitsgrad des Wegs geeignet sind.
- Nehmen Sie immer ein wasserdichtes und warmes Kleidungsstück wie auch einen Hut oder eine Mütze als Sonnenschutz mit.
- Statten Sie sich für die Dauer der Route mit ausreichend Wasser und Lebensmitteln aus.
- Denken Sie daran, dass es in der Natur nicht immer Empfang gibt, aber dass man trotzdem ein Handy mitnehmen sollte. Stellen Sie vor der Wanderung sicher, dass der Handyakku vollständig geladen ist.

Bei Regen oder starkem Wind erhöht sich die Gefahr, sodass man sich über die Wettervorhersage informieren sollte.

Bürgerbetreuung **901 501 901**

Schützen Sie die Umwelt!

- Halten Sie den Wanderweg sauber und nehmen Sie allen Abfall mit.
- Seien Sie ganz besonders vorsichtig mit Zigarettensummen. Sie können Brände verursachen.
- Denken Sie daran, dass man sich in anfälligen Naturgebieten befindet. Stecken Sie keine Pflanzen oder andere Elemente ein.
- Vermeiden Sie Lärm. Schützen Sie die Umgebung.

Um die Umgebung zu erhalten, dürfen Sie die Pfade nicht verlassen.

Planen Sie Ihre Route

Helfen Sie sich mit Führern, Karten oder Personen mit geeigneter Erfahrung beim Wandern (wie z. B. Wanderklubs und -verbände, Touristinfobüros oder auch Leute, die Unterkünfte anbieten).

Erkundigen Sie sich nach Entfernungen, Schwierigkeitsgrad und ungefährer Dauer der Route sowie über evtl. Risiken.

Seien Sie sich Ihrer körperlichen Fitness für die jeweilige Route entsprechend der konkreten Eigenschaften wie Höhenunterschiede, Dauer usw. bewusst.

Informieren Sie sich über die Wettervorhersage.

Teilen Sie Freunden oder Familienangehörigen mit, welche Route Sie machen und wohin Sie gehen.

Bedenken Sie, dass man mit Kindern und großen Gruppen viel mehr Zeit benötigt.

Chío - Los Arenales

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora

Informationsbüro in Alcalá

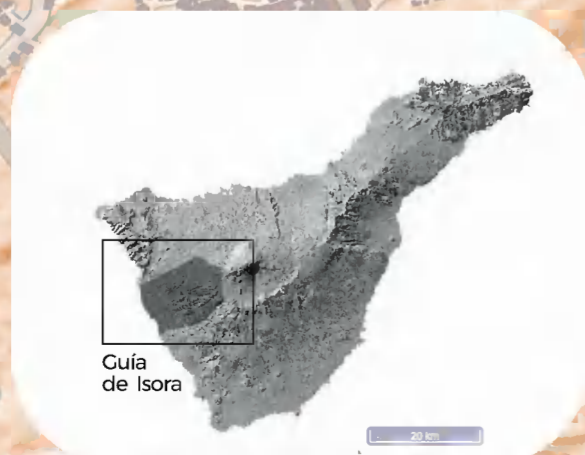
Anschrift: Paseo La Jaquita s/n, 38686- Alcalá.
Telefon: 922 865 151
E-Mail-Adresse: info.alcala@guiadeisora.org

Fremdenverkehrsbüro in Guía de Isora

Anschrift: Centro cultural, Avenida Isora s/n, 38680
Telefon: 922 851 222
E-Mail-Adresse: info.guia@guiadeisora.org

Informationsbüro in Playa San Juan

Anschrift: Juan Carlos I s/n, 38687- Playa de San Juan
Telefon: 922 138 987
E-Mail-Adresse: info.playasajuan@guiadeisora.org



Guía de
Isora
Carácter Natural

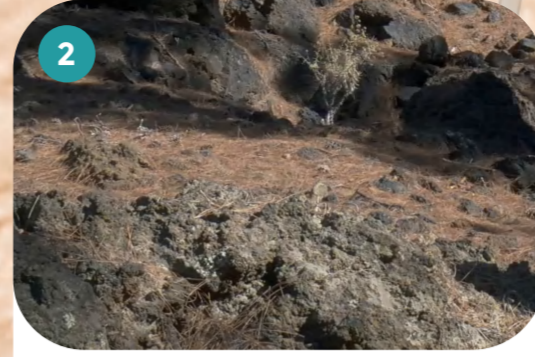


Notrufnummer: 112
FRESS 112 Download für IOS und Android verfügbar



Kanarische Kiefer

Diese heimische Art ist die auf der Inselgruppe am häufigsten vertretene Baumart. Die Kieferwälder belegen zusammen mit den Neuanpflanzungen rund 70.000 Hektar, was ca. 60 % der gesamten Waldfläche der Kanaren darstellt. Diese Kieferart unterscheidet sich durch ihre dünnen, in Dreiergruppen angeordneten Nadeln von den anderen Arten. Aufgrund ihrer dicken Baumrinde und ihrer Fähigkeit, aus dem Stamm heraus zu sprießen, kann sie mäßige Brände überleben.



Kiefernadel

Diese trockenen Nadeln, die von den Kiefern fallen, bedecken die Böden der Kieferwälder. Traditionsgemäß wurden sie als Unterlage für das Vieh, als Verpackungsmittel zum Schutz der Bananen-, Tomaten- und Gemüsetransporte wie auch als Düngemittel auf landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt.



Lapilli

Lapilli sind Auswürflinge, die bei einem explosiven Vulkanausbruch gefördert werden und deren Durchmesser zwischen 2 und 64 mm beträgt. Auf den Kanarischen Inseln werden sie als Picón bezeichnet. Lapilli entstehen bei explosiven Vulkanausbrüchen und bestehen aus Lavafetzen, die die Gasblasen umhüllen, an die Oberfläche treten und durch den Druckunterschied ihres Innendrucks mit dem Außendruck explodieren.



Pino de La Leche (Milchkiefer)

Man erzählt, dass sich die Ziegenhirten aus der Gegend im Schatten dieser großen Kiefer ausruhten und hier ihre Tiere melkten.



San Juan de Chío Stollen

Der Stollen wurde Ende der 40er Jahre im vergangenen Jahrhundert errichtet.



Chiguergue



Carretera Boca Tauce [TF-38]

Km 12

Km 32

Km 28

Km 33

Chío

Playa Para

Km 95

Km 27

Km 26

Carretera Boca Tauce [TF-38]

Km 20

Km 19

Km 21

Km 24

Km 24

Km 35